

Protokoll der 16. Generalversammlung vom 14. September 2016

Schulhaus Hirschengraben (Aula, 3. Stock)
Hirschengraben 46
8001 Zürich
17.30 Uhr

Anwesend: 93 Mitglieder

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin Sarah Knüsel begrüsst die anwesenden Mitglieder zur Generalversammlung und weist auf das Programm hin.

Sie begrüsst die Delegationen der verschiedenen Verbände, sowie die diversen Gäste und die Referenten.

Sie spricht den Geschäftsleitungsmitgliedern einen Dank für die getane Arbeit im vergangen Geschäftsjahr aus.

Caspar Salgo und Ruth Hedinger werden als Stimmzähler vorgeschlagen und still gewählt.

2. Grussworte von Frau Marion Völger, neue Leiterin Volksschulamt

Die neue Leiterin des Volksschulamts begrüsst die Anwesenden. Die Zusammenarbeit zwischen VSA und VSLZH erlebt sie als sehr gut und konstruktiv. Es findet ein regelmässiger Austausch statt. Die GV kann sicher sein, dass die Geschäftsleitung VSLZH gute Arbeit macht. Die Entwicklung der Schulorganisation ist eine Erfolgsgeschichte. Der neue Berufsauftrag hilft, den Beruf weiter zu professionalisieren und ist eine grosse Chance, die Expertenorganisation „Schule“ auf einer neuen Ebene zu führen. Es braucht gute Rahmenbedingungen und Gestaltungsspielraum, zudem müssen die sozialen Beziehungen gestaltet werden. Bei der angekündigten Sparmassnahme „Kommunalisierung der Schulleitungen“ geht es nicht um eine Geringschätzung dieser Funktion. Die Verteilung der Kompetenzen Schulpflege – Schulleitung und Schulverwaltung ist noch nicht optimal. Die kreativen Entwicklungen in den Gemeinden müssen genutzt und gefördert werden. Es braucht möglichst viel Gestaltungsspielraum für die Gemeinden. Die Arbeitsgruppe „Kommunalisierung der Schulleitungen“ des VSA mit Mitgliedern des VSLZH, welche die gesetzlichen Rahmenbedingungen erarbeitet, hat mit ihrer Arbeit begonnen. Sie weist darauf hin, dass die gemeinsame Arbeit zugunsten der Schülerinnen und Schüler ist.

3. Genehmigung des Protokolls der 16. Generalversammlung

Die Versammlung verzichtet auf die Verlesung des Protokolls, das elektronisch eingesehen werden konnte. Das Protokoll wird einstimmig mit bestem Dank an die Verfasserin Jasmin Weiss abgenommen.

4. Abnahme des Rechenschaftsberichts des Vorstands

Der Bericht konnte auf der Webseite eingesehen werden. Die Mitglieder wünschen keine Vorlesung des Berichtes. Es ist ein Gemeinschaftswerk des Vorstands. Die Präsidentin hat weitere aktuelle Informationen:

- Bezüglich der Kommunalisierung der Schulleitungen wird die Geschäftsleitung erst im nächsten Jahr öffentlich aktiv. Zuerst wird nun die Arbeitsgruppe des VSA, welche die gesetzlichen Änderungsvorschläge zur Kommunalisierung erarbeitet, gestartet und die Ergebnisse deren abgewartet. Der VSLZH ist mit zwei Mitgliedern in dieser AG vertreten. Am 21. September 2016 hat die Präsidentin ein Hearing des VPV vor dem Regierungsrat und kann das Anliegen nochmals persönlich deponieren und die Gründe, die dagegensprechen, kurz ausführen.
- Die Schulungen zum neuen Berufsauftrag, organisiert vom Verband der Zürcher Schulpräsidien (VZS), werden von Mitgliedern des VSLZH durchgeführt.
- Aus dem Mentoringprojekt ist ein Begrüssungsapéro für die neuen Schulleitungen im Kanton hervorgegangen.
- Ein grosser Dank geht an Thomas Ruppanner, der durch sein Engagement massgeblich für die Anwerbung neuer Mitglieder verantwortlich war, was unter anderem zu einem erfreulichen Mitgliederzuwachs geführt hat.
-

Der Rechenschaftsbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 15/16, Revisorenbericht

Moritz Stutz präsentiert die Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2015/2016. Diese wurde per 31. Juli 2016 abgeschlossen und weist einen Gewinn von CHF 27'362.20 aus. Moritz Stutz erläutert einzelne Punkte aus der Jahresrechnung. Der Mitgliederbeitrag wurde gesenkt und trotzdem resultieren Mehreinnahmen infolge des grossen Mitgliederzuwachses. Die Revisorinnen haben die Jahresrechnung geprüft und empfehlen den Mitgliedern, die Jahresrechnung wie vorliegend zu genehmigen. Die Jahresrechnung 2015/2016 wird einstimmig genehmigt.

6. Budget 2016/2017

Moritz Stutz stellt das Budget 2016/2017 basierend auf dem Jahresbeitrag von CHF 450 vor. Es rechnet mit einem Verlust von CHF 5350. Das vorliegende Budget wird einstimmig genehmigt.

Nachfolgend erfolgt die Genehmigung des Spesenreglements/Entschädigungen und der Kompetenzsumme des Vorstandes. Das Reglement bleibt unverändert und wird einstimmig genehmigt.

Die Kompetenzsumme von CHF 5000 ist gleich wie im Vorjahr und wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Von der bestehenden neunköpfigen Geschäftsleitung müssen dieses Jahr Sandra Altermatt, Sarah Knüsel Kathrin Steffen und Sabine Ziegler wiedergewählt werden. Mariann Hadad und Thomas Ruppner treten aus der Geschäftsleitung zurück und werden unter Verdankung ihrer geleisteten Arbeit im VSLZH-Vorstand von der Versammlung verabschiedet. Als Nachfolger stellen sich Martha Jakob, Schulleiterin der Primarschule Egg und Christian Joss, Schulleiter der Primarschule Rebwiesen, Winterthur zur Wahl.

Sarah Knüsel stellt sich weiter als Präsidentin zur Verfügung, Kathrin Steffen übernimmt künftig neu das Vizepräsidium.

Als Delegierte des VSLZH stellen sich alle bisherigen zur Verfügung: Gisela Beutler, Karin Zulliger, David Steinbeck und Peter Gerber. Neu gewählt werden kann Franziska Burgener, Schulleiterin der Primarschule Glattfelden, da die Mitgliederzahl über 400 Mitglieder liegt.

Die beiden bisherigen Revisoren Gerhard Meyer, Geschäftsführer Schule Uitikon, und Andrea Zemp, Schulleiterin der Schule Robenhausen/Wetzikon, stellen sich weiter zur Verfügung.

Alle zur Wahl stehenden Personen werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

8. Behandlung eingereicherter Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Alle Mitglieder, die seit 1999 Mitglied beim VSL sind erhalten als Dankeschön ein kleines Präsent.

Die PH Schwyz sucht im Fach Medien und Informatik Pilotschulen für die Selbstevaluation: Weitere Infos dazu folgen im nächsten VSLZH Newsletter.

Sarah Knüsel ruft die Mitglieder nochmals auf, mit vorhandenen Anliegen an die Geschäftsleitung zu gelangen.

Moritz Stutz übergibt Sarah Knüsel einen Blumenstrauss als Dank für ihre grosse Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Im Anschluss an die GV gab es ein Kurzreferat „Classroom walkthrough“ – Näher am Lernen und Lehren von Michael Schwendener mit anschliessender Diskussion aus der Praxis und der Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Der Protokollführer

Michael Brugger
Geschäftsstelle VSLZH